

Betreuungs-Zentrum Heiden heisst Küchenbaukredit gut

Die Delegiertenversammlung des Betreuungs-Zentrums Heiden stand ganz im Zeichen von Wahlen und der Sprechung eines Investitionsantrags Neubau Küche von 2,4 Millionen Franken als Folge der Schliessung des Spitals Heiden.



Markus Pfister und Ursina Girsberger begrüßten die Gewählten Enza Welz, Markus Keel und An Kürsteiner)

Markus Pfister, Präsident des Vorstands, begrüßte 15 Delegierte aus den acht Gemeinden Grub, Heiden, Lutzenberg, Rehetobel, Reute, Wald, Walzenhauen und Wolfhalden sowie dem Bezirk Oberegg. Er bekräftigte, dass das Jahr 2021 zufriedenstellend laufe und mit einem Gewinn von 100 000 Franken Plus gerechnet werden könne. Aktuell könnten 64 Plätze belegt werden, durch den Ausbau von Zimmern werde die Anzahl der Plätze weiter erhöht. Pfister dankte den Mitarbeitenden, der Geschäftsleitung und dem Vorstand für ihren enormen Einsatz, der infolge der Pandemie, aber auch wegen der Spitalschliessung erforderlich gewesen war. Das Betreuungs-Zentrum sei stark mit dem Spital verwoben durch Räumlichkeiten, Reinigung der Wäsche der Bewohnenden, die nahe Gesundheitsversorgung und die Verpflegung, die der Spital noch bis Ende dieses Monats zubereitet.

Chance zur Konsolidierung

Die Schliessung des Spitals bedeute auch eine Chance, die Essenzubereitung unter die eigenen Fittiche zu nehmen und beispielsweise Mahlzeitendienste für andere Gemeinden anzubieten. Ausserdem habe der Vorstand beim Kanton Interesse an einer Teilnutzung des Spitals angemeldet. Da im Vorderland die kleinen Pflegeheime zum Teil vor grossen Investitionen stünden, bestehe in naher Zukunft die Möglichkeit der Konsolidierung. Ein Ausbau im Bereich Akut- und Übergangspflege würde sich ebenfalls anbieten. Natürlich könne das Betreuungs-Zentrum auch administrative Dienstleistungen übernehmen.

Geschäftsleiterin Ursina Girsberger präsentierte Daten zur langfristigen Sicherstellung der Verpflegung im Betreuungs-Zentrum Heiden und stellte fest, die grösste Herausforderung sei der zeitliche Faktor. Die kurzfristige Verpflegung bis Mitte 2023 konnte durch einen Vertrag mit dem Kanton gesichert werden, jedoch mit Kosten, die 2021 nicht budgetiert wurden. Ab dem 1. Dezember übernimmt das Betreuungs-Zentrum Heiden unter der Leitung von Dieter Schopf die Küche vom Spital Heiden. Ein Umbau der Spitalküche, in die in den letzten Jahren wenig investiert wurde, wäre mit hohen Investitionskosten verbunden, vermutet werden bis eine Million Franken.

Projekt auf Ostseite

Die ausgearbeitete Machbarkeitsstudie sieht ein Projekt anstelle der Garagengebäude auf der Ostseite mit einer gedeckten Verbindung ins Hauptvolumen vor. Ursina Girsberger beantragte der Delegiertenversammlung erstens die Investitionssumme von 2,4 Millionen Franken zu genehmigen, zweites die Planung der neuen Küche bis zum bewilligten Bauprojekt voranzutreiben und drittens die Freigabe für den Bau der Küche solle vom Vorstand erst dann erfolgen, wenn mit einem neuen Nutzer der Spitalliegenschaft keine gemeinsame Nutzung der bestehenden Küche betrieben werden könne. Der dritte Absatz wurde angefügt, nachdem sich Gemeinden, so auch der Bezirk Oberegg, nach Verschicken der DV-Unterlagen in dieser Richtung eingesetzt hatten.

Alle DV-Geschäfte angenommen

Sämtliche Geschäfte der Delegiertenversammlung wurden angenommen, darunter eine Statutenänderung betreffend Versammlungsmodus und -ort bei ausserordentlichen Ereignissen, das Budget 2022, das einen Gewinn von 13'076 Franken und eine Investitionssumme von 2'995'000 Franken (inklusive Neubau Küche) vorsieht. Gefallen fand weiter das Budget des Bestattungsdienstes Vorderland mit einer Investition für eine Aufbahrungshalle von 100'000 Franken.

Wahlen in Vorstand und Kontrollstelle

Nach Verabschiedung der Vorstandsmitglieder Katharina Zwicker (seit 2015) und Karin Waltenspühl (2014) stellten sich Enza Welz, Gemeindevizepräsidentin von Wald, und Andres Pargätzi, Gemeindepräsident von Grub, vor. Nachdem Karin Steffen aus Reute ihre Kandidatur zurückgezogen hatte, wurden Welz und Pargätzi

gewählt. Als Ersatz in der Kontrollstelle für Felix Sauder (2006, aktuell Präsident), Heiden, wählte die Versammlung Markus Keel, Rheineck, Finanzverwalter der Gemeinde Walzenhausen. Markus Pfister verabschiedete sodann die Finanzchefin Silvia Tonner. Sie beendete ihre Arbeit im Betreuungs-Zentrum nach 13 Jahren. Ihre Nachfolgerin ist Marlen Federer. Infolge der Pandemie wurde kurzfristig auf den Apéro verzichtet.